

30. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 3. November 2010, 20:35 Uhr bis 23:02 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 113 Mitglieder von 124 Ratsmitgliedern

Abwesend: Michael Baumer (FDP), Irene Bernhard (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Maleica Landolt (GLP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Catherine Rutherford (AL), Jean-Daniel Strub (SP), Lucia Tozzi (SP), Sacha Walker (GLP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
15. [2008/31](#) E/A Postulat von Bruno Amacker (SVP) und Kurt Hüssy (SVP) vom 16.01.2008: FV
Parkierungsanlagen an der Peripherie, Ausdehnung der Parkzeit
16. [2008/73](#) A/P Motion von Bruno Amacker (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 30.01.2008: FV
Parkplätze, Schaffung für emissionsarme Personenfahrzeuge
17. [2008/113](#) A Postulat von Ruth Ackermann (CVP) und Daniel Meier (CVP) vom 12.03.2008: FV
Seebacherstrasse, Verhinderung von Geschwindigkeitsüberschreitungen
19. [2008/157](#) E/A Postulat von Rolf Kuhn (SP), vertreten durch Simon Brander (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 02.04.2008: PV
Rousseaustrasse, Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
20. [2008/159](#) E/A Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Dr. Martin Sarbach (SP), vertreten durch Marianne Aubert (SP) vom 02.04.2008: PV
Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfahrende in der Gegenrichtung
21. [2008/173](#) E/A Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Marc Hohl (FDP) vom 09.04.2008: PV
Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfahrende betreffend Verbot des Gegenverkehrs

- | | | | |
|-----|------------------------------|---|----|
| 22. | 2008/198 A | Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Marc Hohl (FDP) vom 07.05.2008:
Nutzung von öffentlichem Grund, Bewilligungskonzept | PV |
| 23. | 2008/323 E/A | Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:
Jugendgewalt, Erfassungs- und Berichtssystem | PV |
| 24. | 2008/325 E/A | Postulat von Dominique Feuillet (SP) und Matthias Probst (Grüne) vom 02.07.2008:
Triemlistrasse und Letzigraben, Senkung der Höchstgeschwindigkeit | PV |
- * Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

- 0696. 2010/421**
Motion der Fraktionen FDP, GLP, Grüne und SP vom 06.10.2010:
Grüngutabfuhr für die Biogasanlage Werdhölzli, Einrichtung eines finanziellen Anreizsystems zur Gewinnung von Grüngutabonnenten

Alexander Jäger (FDP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 10. November 2010 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

Geschäfte

- 0697. 2008/31**
Postulat von Bruno Amacker (SVP) und Kurt Hüsey (SVP) vom 16.01.2008:
Parkierungsanlagen an der Peripherie, Ausdehnung der Parkzeit

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bruno Amacker (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2633/2008).

Florian Utz (SP) begründet den von Judith Bucher (SP) namens der SP-Fraktion am 27. Februar 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 48 gegen 62 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0698. 2008/73**Motion von Bruno Amacker (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 30.01.2008:
Parkplätze, Schaffung für emissionsarme Personenfahrzeuge**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bruno Amacker (SVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2698/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Alexander Jäger (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt dem Gemeinderat eine Weisung zu unterbreiten, die in der Stadt Zürich die Schaffung von Parkplätzen für emissionsarme Personenfahrzeuge vorsieht. Die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren müssen erlassen werden. ~~Zusätzlich sind die neuen „Zero-Emission“ Parkplätze mit einem Elektrotankstellensystem zu versehen.~~ Diese Parkplätze sollen zusätzlich geschaffen werden und nicht zu Lasten bestehender Parkplätze gehen.

Urs Rechsteiner (CVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt dem Gemeinderat eine Weisung zu unterbreiten, die in der Stadt Zürich die Schaffung von Parkplätzen für emissionsarme Personenfahrzeuge vorsieht. Die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren müssen erlassen werden. Zusätzlich sind die neuen „Zero-Emission“ Parkplätze mit einem Elektrotankstellensystem zu versehen. Diese Parkplätze sollen zusätzlich geschaffen werden und nicht zu Lasten bestehender Parkplätze gehen unter Option, private Liegenschaften miteinzubeziehen (analog Mobility).

Mauro Tuena (SVP) ist mit beiden Textänderungen einverstanden.

Mauro Tuena (SVP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die geänderte Motion wird mit 45 gegen 66 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0699. 2008/113**Postulat von Ruth Ackermann (CVP) und Daniel Meier (CVP) vom 12.03.2008:
Seebacherstrasse, Verhinderung von Geschwindigkeitsüberschreitungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Daniel Meier (CVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2833/2008) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0700. 2008/157

Postulat von Rolf Kuhn (SP), vertreten durch Simone Brander (SP) und 5 Mitunterzeichnenden vom 02.04.2008:

Rousseaustrasse, Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Simone Brander (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2914/2008).

Bruno Amacker (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 7. Mai 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Guido Trevisan (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Lettenquartier (zwischen Rotbuch-, Kornhaus-, Wasserwerkstrasse und Bahnlinie Wipkingen-Hauptbahnhof) ob in der Rousseaustrasse die signalisierte Höchstgeschwindigkeit so rasch wie möglich auf 30 km/h gesenkt werden kann. Begegnungszonen sind davon auszunehmen. Und ob in diese Massnahme auch die Okenstrasse sowie der zwischen Rousseau- und Nordstrasse gelegene Abschnitt der Lettenstrasse einbezogen werden kann.

Simone Brander (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 68 gegen 44 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0701. 2008/159

Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Dr. Martin Sarbach (SP), vertreten durch Marianne Aubert (SP) vom 02.04.2008:

Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfahrende in der Gegenrichtung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Karin Rykart Sutter (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2915/2008).

Bruno Amacker (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 16. April 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 77 gegen 32 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0702. 2008/173

Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Marc Hohl (FDP) vom 09.04.2008:

Einbahnstrassen, Verbesserung der Signalisation für Radfahrende betreffend Verbot des Gegenverkehrs

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marc Hohl (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2951/2008).

Alecs Recher (AL) begründet den von Anja Recher (AL) namens der AL-Fraktion am 7. Mai 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 67 gegen 39 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0703. 2008/198

Postulat von Monjek Rosenheim (FDP), vertreten durch Marc Hohl (FDP) vom 07.05.2008:

Nutzung von öffentlichem Grund, Bewilligungskonzept

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Marc Hohl (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3034/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 38 gegen 73 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0704. 2008/323

**Postulat der CVP-Fraktion vom 02.07.2008:
Jugendgewalt, Erfassung- und Berichtssystem**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Urs Rechsteiner (CVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3365/2008).

Alecs Recher (AL) begründet den von A. Recher (AL) am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 12 gegen 98 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0705. 2008/325**Postulat von Dominique Feuillet (SP) und Matthias Probst (Grüne) vom 02.07.2008: Triemlistrasse und Letzigraben, Senkung der Höchstgeschwindigkeiten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dominique Feuillet (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3365/2008).

Roger Liebi (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 61 gegen 47 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

0706. 2010/461**Postulat von Dr. Josef Widler (CVP) und Jean-Claude Virchaux (CVP) vom 03.11.2010: Sicherheitsbericht bezüglich der aktuellen Sicherheitslage in der Stadt Zürich**

Von Dr. Josef Widler (CVP) und Jean-Claude Virchaux (CVP) ist am 3. November 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, einen umfassenden Sicherheitsbericht vorzulegen. Darin soll einerseits die stadt-rätliche Einschätzung der aktuellen Sicherheitslage in der Stadt Zürich aufgezeigt werden, andererseits sollen die möglichen Szenarien der nächsten zehn Jahren analysiert und die sich daraus ergebenden personellen und organisatorischen Konsequenzen aufgezeigt und die notwendigen finanziellen Mittel beantragt werden.

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich die Sicherheitslage auch in der Stadt Zürich beträchtlich verändert. Zu den hinreichend bekannten Phänomen wie Strassenstrich und Drogenkriminalität sind Chaotentum, erhöhte Gewaltbereitschaft, Alkohol- und Drogenexzesse im Rahmen von Grossveranstaltungen (1. Mai, Fussball- und Eishockeyspiele, Streetparade etc.) neue Herausforderungen.

Die Zunahme von personalintensiven Einsätzen, speziell an den Wochenenden, hat zu einer ungunstigen Stimmung im Polizeikorps beigetragen. Die neuen Herausforderungen können nicht nur mit marginalen Stellenplanveränderungen gelöst werden. Es sind auch umfassende Kooperationen mit anderen Polizeikörpern (z.B. Stadt Winterthur, Kanton Zürich, andere Städte und Kantone) zu suchen. Auch die Möglichkeiten und Grenzen einer Zusammenarbeit mit Privaten sind zu analysieren.

Der vom Stadtrat mit dem Budget 2011 vorgeschlagene Ausbau um 15 Stellen ist aus unserer Sicht ein erster Schritt und kann nur ein Bestandteil eines Massnahmenpaketes sein. Wie in der Antwort zur Motion von Marcel Z'Graggen und Robert Schönbächler (2010/187) ausgeführt, kann ein Sicherheitsbericht nicht nur polizeiliche Inhalte umfassen, sondern muss departementsübergreifend und unter Einbezug der anderen involvierten Stellen erstellt werden.

Der heutige Einsatz der personellen Mittel der Polizei ist ebenfalls kritisch zu hinterfragen. So stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, in einem heute sehr anspruchsvollen und gefährlichen Umfeld Patrouillen und Teams einzusetzen, die ausschliesslich aus jungen und einsatzwilligen, aber unerfahrenen Beamten bestehen, während die erfahrenen Berufsleute in den Quartier- und Regionalwachen Schalter- und Bürodienst leisten.

Mitteilung an den Stadtrat

0707. 2010/462**Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Christina Hug (Grüne) vom 03.11.2010:
Umnutzung ungenutzter Parkplätze in Tiefgaragen zu Proberäumen für
Musikbands**

Von Matthias Probst (Grüne) und Christina Hug (Grüne) ist am 3. November 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Zürich ungenutzte Parkplätze in Tiefgaragen mit wenig Aufwand zu Proberäumen für Musikbands umfunktionieren und diese preisgünstig vermieten kann.

Begründung:

Über die ganzen Stadt Zürich verteilt gibt es in zahlreichen Tiefgaragen Parkplätze, die mangels entsprechender Nachfrage nicht genutzt werden. Gleichzeitig finden zahlreiche Bands keine zahlbaren Proberäume in der Stadt.

Es bietet sich daher an, die ungenutzten Tiefgaragenplätze als Bandräume zu nutzen. Mit wenig Aufwand könnten diese abgeschirmt, schallisoliert und zu einem kostendeckenden Mietzins abgegeben werden, ohne dass eine Umnutzung nach § 243 Abs. 1 lit. b PBG vorliegen würde.

Davon würden einerseits viele Bands profitieren, indem sie zu günstigen Proberäumen kämen, andererseits auch die Stadt, da sie die leerstehenden Garagenplätze endlich vermieten könnte.

Mitteilung an den Stadtrat

Die 2 Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n**0708. 2010/226****Postulat von Simone Brander (SP) und 7 Mitunterzeichnenden vom 26.05.2010:
Einführung von Tempo 30 im Lettenquartier**

Simone Brander (SP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

Nächste Sitzung: 10. November 2010, 17:00 Uhr.